DIPL. ING. ROLF RAIBLE
INGENIEURBÜRO
FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

MORITZSTRASSE 27 · 55130 MAINZ-WEISENAU · TELEFON (0 61 31) 83 92 06 · TELEFAX (0 61 31) 83 13 41

PEMA Projektentwicklung GmbH – Gonsenheimer Straße 1 – 55126 Mainz

Projekt Korellengarten – Bad Kreuznach

Naturschutzfachlicher Beitrag zur geplanten Aufstellung eines Bebauungsplans im Stadtgebiet von Bad Kreuznach im Bereich der Gartenbaubetriebe Dürerstraße und Matthias-Grünewald-Straße

1. Zwischenbericht

Bisher ist nicht zu erkennen und herauszubekommen, wie die Grenze des Bebauungsplanes vorgesehen ist. Gehören zum Beispiel die beiden Wohnhäuser mit den angrenzenden Freiflächen (geringfügige gärtnerische Nutzung und Pflasterflächen) mit dem Gewerbebetrieb Zuckerkönig sowie die drei Parzellen mit den dazugehörigen Gärten und Pflasterflächen an der Matthias-Grünewald-Straße in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes? Ebenso ist nicht festzustellen, ob der Bebauungsplan nur die ehemaligen Betriebsflächen mit den Gewächshäusern beinhalten soll oder ob er die Grundstücksgrenzen irgendwo, zum Beispiel für eine andere verbesserte Erschließung des Gebietes überschreitet oder ob Teile von Grünflächen von der angrenzenden Wohnbebauung auf der Nord- und Südseite partiell betroffen sein wird.

2. Bestandsaufnahme

2.1 Methode und Umfang der Untersuchungen

Bei drei mehrstündigen Untersuchungen wurden die Freiflächen bis in eine mittlere Tiefe von ca. 10,00 m über die Grundstücksgrenzen der Parzellen 68/5, 69/5, 69/7 und 69/8 hinaus in südlicher, westlicher und nördlicher Richtung untersucht. Dabei wurde die Nutzung der Flächen kartiert und die Vegetation erfasst. Mit zwei temporär eingesetzten Wildkameras sollte festgestellt werden, ob Säugetierarten auf den Betriebsflächen vorkommen.

2.2 Bisherige Ergebnisse

Ca. 97% der Gesamtfläche zwischen dem Gebäude Dürerstraße 15 und dem Verbindungsweg zwischen der Matthias-Grünewald-Straße und der Straße Korellengarten sowie zwischen der Bebauung mit Mehrfamilienhäusern im Süden und im Norden sind versiegelt oder überdacht. Nur in ganz schmalen Flächen an den Grundstücksrändern sind offene Böden vorhanden.

Die Wildkameras haben nur Hauskatzen erfasst und keine der eventuell zu erwartenden Arten (zum Beispiel Haus- und Wanderratte, Fuchs, Baummarder). Brutvogelarten fehlen aufgrund der örtlichen Verhältnisse ganz. Lediglich einige Nahrungsgäste zeigten sich in den südlichen und nördlichen Randbereichen:

Haustaube
Rotkehlchen
Amsel
Blaumeise
Kohlmeise

Den örtlichen Verhältnissen entsprechend, während eventuell noch zu erwarten gewesen:

Haussperling
Feldsperling
Elster
und als vorbeiziehende Arten z.B. Eichelhäher und Rabenkrähe

Arten, die als selten oder in ihrem Bestand bedroht gelten, sind auch bei weiterer Beobachtung weder als Brutvögel noch als Nahrungsgäste zu erwarten. Das gleiche gilt für Reptilien- und Amphibienarten.

Die Erfassung der Vegetation brachte, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, nur wenige Arten, die zum Teil nur in Einzelexemplaren vorhanden sind. Im Einzelnen handelt es sich um:

Unbefestigte und teilbefestigte Flächen z.T. zwischen den Gewächshäusern

Acer pseudoplatanus - Sämlinge und Stockausschläge
Acer pseudoplatanus - markanter Baum auf der Nordseite - sollte erhalten werden

Clematis vitalba
Cornus sanguinea
Fraxinus excelsior-Sämlinge
Fraxinus excelsior - 8-sätämmiger,markanter Baum auf der Südseite. Sollte erhalten werden
Hedera helix

Juglans nigra - abgängig
Juniperus virginiana(1)*
Robinia pseudoacacia-Sämlinge
Robinia pseudacacia 1)
Rubus fruticosus-Kulturform
Sambucus nigra

Alopecurus myosuroides
Carduus nutans
Cirsium vulgare
Epilobium hirsutum
Epilobium montanum
Glechoma hederacea
Lactuca serriola
Lapsana communis
Mercurialis annua
Oenothera missouriensis
Sonchus oleraceus
Stellaria media
Urtica dioica
Taraxacum officinale

Ostseite - am Verbindungsweg Mathias-Grünewald-Strasse / Strasse Korellengartern
Verschnittene 1-reihige Nadelgehölze durch frühere Gewinnung von Schnittgut. Jeweils Einzelexemplare

Abies nordmanniana
Chamaecyparis lawsoniana
Juniperus x media Pfitzeriana
Photinia villosa Red Robin
Picea pungens Glauca Koster
Pinus cembra
Pinus laurocerasus-Sorte
Pinus nigra ssp.nigra
Taxus baccata
Thuja occidentalis

* Einzelexemplare

3. Prognose

Obwohl Art und Umfang der geplanten Bebauung noch nicht bekannt sind, wird der hohe Grad der Versiegelung bei der Bebauung mit einzelnen Wohnhäusern aufgehoben werden. Es entstehen sicher begrünte Freiflächen und damit bekommen auch die Schutzgüter Boden, Wasser und Luft wieder eine Bedeutung. Städtebaulich erfolgt zudem eine erhebliche Aufwertung.

Mainz, den 01. Februar 2018 / 8822

DIPL. ING. ROLF RAIBLE
INGENIEURBÜRO
FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

MORITZSTRASSE 27 · 55130 MAINZ-WEISENAU · TELEFON (0 61 31) 83 92 06 · TELEFAX (0 61 31) 83 13 41

PEMA Projektentwicklung GmbH – Gonsenheimer Straße 1 – 55126 Mainz

Projekt Korellengarten – Bad Kreuznach

Naturschutzfachlicher Beitrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Stadtgebiet von Bad Kreuznach im Bereich der Gartenbaubetriebe Dürerstraße und Matthias-Grünewald-Straße

1. Bestandsaufnahme

1.1 Methode und Umfang der Untersuchungen

In der Vegetationsperiode 2017 wurden die Freiflächen bis in eine mittlere Tiefe von ca. 10,00 m über die Grundstücksgrenzen der Parzellen 68/5, 69/5, 69/7 und 69/8 hinaus in südlicher, westlicher und nördlicher Richtung bei drei Terminen untersucht. Dabei wurde die Nutzung der Flächen kartiert und die Vegetation erfasst. Mit zwei temporär eingesetzten Wildkameras sollte festgestellt werden, ob Säugetierarten auf den Betriebsflächen vorkommen.

1.2 Ergebnisse

Ca. 97% der Gesamtfläche zwischen dem Gebäude Dürerstraße 15 und dem Verbindungsweg zwischen der Matthias-Grünewald-Straße und der Straße Korellengarten sowie zwischen der Bebauung mit Mehrfamilienhäusern im Süden und im Norden sind versiegelt oder überdacht. Nur in ganz schmalen Flächen an den Grundstücksrändern sind offene Böden vorhanden.

Die Wildkameras haben nur Hauskatzen erfasst und keine der eventuell zu erwartenden Arten (zum Beispiel Haus- und Wanderratte, Fuchs, Baummarder). Brutvogelarten fehlen aufgrund der örtlichen Verhältnisse ganz. Lediglich einige Nahrungsgäste zeigten sich in den südlichen und nördlichen Randbereichen:

Haustaube
Rotkehlchen
Amsel
Blaumeise
Kohlmeise

Den örtlichen Verhältnissen entsprechend, während eventuell noch zu erwarten gewesen:

Haussperling
Feldsperling
Elster
und als vorbeiziehende Arten z.B. Eichelhäher und Rabenkrähe

Arten, die als selten oder in ihrem Bestand bedroht gelten, sind auch bei weiterer Beobachtung weder als Brutvögel noch als Nahrungsgäste zu erwarten. Das gleiche gilt für Reptilien- und Amphibienarten.

Die Erfassung der Vegetation brachte, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, nur wenige Arten, die zum Teil nur in Einzelexemplaren vorhanden sind. Im Einzelnen handelt es sich um:

Unbefestigte und teilbefestigte Flächen z.T. zwischen den Gewächshäusern

Acer pseudoplatanus - Sämlinge und Stockausschläge
Acer pseudoplatanus - markanter Baum auf der Nordseite - sollte erhalten werden

Clematis vitalba
Cornus sanguinea
Fraxinus excelsior-Sämlinge
Fraxinus excelsior - 8-sätämmiger,markanter Baum auf der Südseite. Sollte erhalten werden
Hedera helix
Juglans nigra - abgängig
Juniperus virginiana(1)*
Robinia pseudoacacia-Sämlinge
Robinia pseudacacia 1)
Rubus fruticosus-Kulturform
Sambucus nigra

Alopecurus myosuroides
Carduus nutans
Cirsium vulgare
Epilobium hirsutum
Epilobium montanum
Glechoma hederacea

* Einzelexemplare

Lactuca serriola
Lapsana communis
Mercurialis annua
Oenothera missouriensis
Sonchus oleraceus
Stellaria media
Urtica dioica
Taraxacum officinale

Ostseite - am Verbindungsweg Mathias-Grünewald-Strasse / Strasse Korellengartern
Verschnittene 1-reihige Nadelgehölze durch frühere Gewinnung von Schnittgut. Jeweils Einzelexemplare

Abies nordmanniana
Chamaecyparis lawsoniana
Juniperus x media Pfitzeriana
Photinia villosa Red Robin
Picea pungens Glauca Koster
Pinus cembra
Pinus laurocerasus-Sorte
Pinus nigra ssp.nigra
Taxus baccata
Thuja occidentalis

2. Prognose

Die ungünstige Situation für das lokale Stadtklima durch den sehr hohen Versiegelungsgrad und vor allem durch die Wärmebestrahlung der reflektierenden Glas- und Kunststoffflächen der Gewächshäuser wird sich auch die Bebauung des Areals mit einzelnen Gebäuden, mit z.T. begrünten Dächern und mit den großzügig begrünten Freiflächen, erheblich verbessern. Damit bekommen auch die Schutzgüter Boden, Wasser und Luft wieder eine Bedeutung. Städtebaulich erfolgt zudem eine erhebliche Aufwertung.

Mainz, den 01. Februar 2018 / 04. April 2018 / 8822

PEMA Projektentwicklung GmbH
Gonsenheimer Straße 1 – 55126 Mainz

Projekt Korellengarten – Bad Kreuznach

Naturschutzfachlicher Beitrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Stadtgebiet von Bad Kreuznach im Bereich der Gartenbaubetriebe Dürerstraße und Matthias-Grünewald-Straße

Verkehrswegeplanung 05/2018

Schreiben NABU-Regionalstelle Rheinhessen-Nahe vom 25.05.2018

Schreiben der Stadtverwaltung Bad Kreuznach-Abteilung Stadtplanung und Umwelt vom 28.05.2018

Zu der o. a. Planung und dem Schreiben der NABU-Regionalstelle nehme ich wie folgt Stellung:

Die Verkehrsplanung habe ich aus meiner fachlichen Sicht geprüft, beurteilt und bewertet. Ich komme dabei zu dem Ergebnis, dass es für die Realisierung des Inhalts des Bebauungsplanes keine Minimierungsmöglichkeiten und keine Alternativen gibt. Bei der Ausführung der Zufahrtsstraßen und Parkplätze muss allerdings darauf geachtet werden, dass der angrenzende Baumbestand nicht beeinträchtigt wird. Hierzu gehören auch baubegleitende Maßnahmen bei der Ausführung der Arbeiten. Der angrenzende Baumbestand muss über die Bauzeit gemäß DIN 18 920 gegen Beeinträchtigungen jeder Art gesichert werden. Die Höhenverhältnisse werden sich zum Teil so verändern, dass zum Teil Böschungen zu der vorhandenen Wohnbebauung hin entstehen. Dadurch muss zumindest ein Teil der Kinderspielgeräte versetzt werden. Die Böschungen könnte man zum zusätzlichen Ausgleich des Eingriffs mit einer freiwachsenden ein- bis zweireihigen Hecke aus heimischen, standortgerechten Laubgehölzarten bepflanzen und dauerhaft unterhalten.

Bei den zu entfernenden Bäumen entfallen gemäß der Verkehrswegeplanung:

Nr. 1[1] Mehrstämmige Walnuss (Juglans regia)
stark mit Wildem Wein (Parthenocissus quinquefolia Engelmannii) überwachsen

Nr. 2 Roßkastanie (Aesculus hippocastanum)
fast vollständig mit Waldrebe (Clematis vitalba) überwachsen und unterdrückt

Nr. 3 Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)
mindestens ca. 60% des Kronenvolumens sind Totholz

Nr. 4 Sechsstämmige Robinie (Robinia pseudoacacia)

Nr. 5 Zweistämmige Walnuss (Juglans regia)

Im Zusammenhang mit der Bestandserfassung insgesamt, vor allem aber der vorhandenen Vegetation und damit auch den Bäumen auf den Nachbargrundstücken bis in eine Tiefe von i.M. 10,00 m und zum Teil auch darüber hinaus, habe ich alle Bäume auf ihren Zustand und auf mögliche Lebensstätten von Tierarten untersucht. Dabei konnte ich außer auf zwei Bäumen auf der Nordostseite des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes keine Bäume mit Ast- oder Spalthöhlen oder Rindentaschen oder sonstigen Ansatzpunkten für die Besiedlung durch Tierarten feststellen. Vogelnester waren zum damaligen Zeitpunkt in keinem der Bäume vorhanden. Ebenso gab es keine Hinweise auf das Vorkommen von Fledermausarten oder sonstigen Tierarten und deren Lebensstätten.

Der Baumbestand auf der Nordostseite der geplanten Bebauung wird von dem Vorhaben nicht berührt. Er bleibt vollständig erhalten.

Am 06.06.2018, also mitten in der Brutzeit der Vögel und der Reproduktionszeit anderer Tierarten, habe ich die zur Entfernung vorgesehenen o. a. Bäume auf das Vorkommen von Tierarten untersucht. Vogelnester, auch von bodenbrütenden Arten, sind nicht vorhanden. Ebenso fehlen Hinweise auf Lebensstätten von anderen Tierarten, wie zum Beispiel von Eichhörnchen oder Bilcharten.

[1] Die Ziffern beziehen sich auf den Verkehrswegeplan

Unmittelbar vor der Entfernung der Bäume und der Sträucher entlang der südwestlichen Grundstücksgrenze sollte allerdings eine nochmalige Überprüfung auf das Vorkommen von Tierarten erfolgen.

Mainz, den 08.06.2018 /BSS 8999

Anlage: Verkehrswegeplan

GMX ProMail

Fwd: Markierungsarbeiten im Korellengarten / Bebauungsplan ehem. Gärtnerei Foos und Rehner

Von: "Architekten Koch&Estenfeld" <mail@a-ke.de>
An: "Rolf Raible" <rolf-raible@gmx.de>
Datum: 28.05.2018 09:13:17

Sehr geehrter Herr Raible,

anbei zur Info.
Wir haben den Beriech der Straße und der Stellplätze abstecken lassen.
Hierbei haben wir empfohlen die Bäume und die Kinderspielplätze in unsere Planung (soweit es möglich ist) zu übernehmen.
Auf der Ausfahrt müssen jedoch 3-4 Bäume gefällt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Evaggelos Melachrinos

Architekten Koch & Estenfeld
Inhaber Wolfgang Koch
Jean-Pierre-Jungelsstr. 26
55126 Mainz

Tel.: 06131 - 47 57 58
Fax: 06131 - 47 17 17

www.a-ke.de

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: <talke.herrmann@bad-kreuznach.de>
Betreff: WG: Markierungsarbeiten im Korellengarten / Bebauungsplan ehem. Gärtnerei Foos und Rehner
Datum: 28. Mai 2018 um 08:43:17 MESZ
An: <r.bachtler@bbp-kl.de>, <mail@a-ke.de>, <r.markovic@pema-projektentwicklung.de>
Kopie: <KH.Seeger@gewobau.net>

Guten Tag,

zur Info und mit der Bitte um Weiterleitung an die entsprechenden Kollegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Talke Herrmann

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Abteilung Stadtplanung und Umwelt
Talke Herrmann - Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung (TU) -
Stadt-/Bebauungs-/Flächennutzungsplanung, stv. Abteilungsleiterin
Viktoriastraße 13
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 800-735
Fax 0671 800-728

talke.herrmann@bad-kreuznach.de
www.bad-kreuznach.de

Von: Rainer Michalski [mailto:rainer.michalski@nabu-rlp.de]
Gesendet: Freitag, 25. Mai 2018 13:21
An: Herrmann 610; Blagojevic 610; Schittko 610
Betreff: Markierungsarbeiten im Korellengarten / Bebauungsplan ehem. Gärtnerei Foos und Rehner

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mir mitgeteilt wurde, wurden im Bereich der Zufahrt zur ehemaligen Gärtnerei Foos im Korellengarten Markierungsarbeiten durchgeführt. Die durch Pflöcke umgrenzte Fläche enthält mehrere ca. 50 Jahre alte Bäume sowie diverse Sträucher. Falls dort aktuell schon Rodungsarbeiten geplant sind, möchte ich darauf hinweisen, dass sowohl in den Bäumen als auch in den Sträuchern mit zahlreichen Vogelbruten zu rechnen ist. Die Bäume können zudem beim Vorhandensein von Baumhöhlen Fledermausquartier sein – auch wenn der Gutachter darauf anscheinend nicht geachtet hat. Ebenso ist nach Auskunft von Anwohnern mit zahlreichen Igeln zu rechnen.
Von daher müssen Rodungsarbeiten nach BNatschg § 44 vorerst unterbleiben und es sollte eine genauere Prüfung erfolgen. Ältere Baumbestände in der Stadt sollten zum Wohl von Mensch und Natur generell erhalten werden!
Für einen entsprechenden Hinweis an die potentiellen Bauherren und auch an die ausführenden Baufirmen wären wir dankbar. Wie sich an anderer Stelle im Stadtgebiet schon mehrfach gezeigt hat, sind manche Leute sehr schnell dabei, mit der Säge Fakten zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Michalski

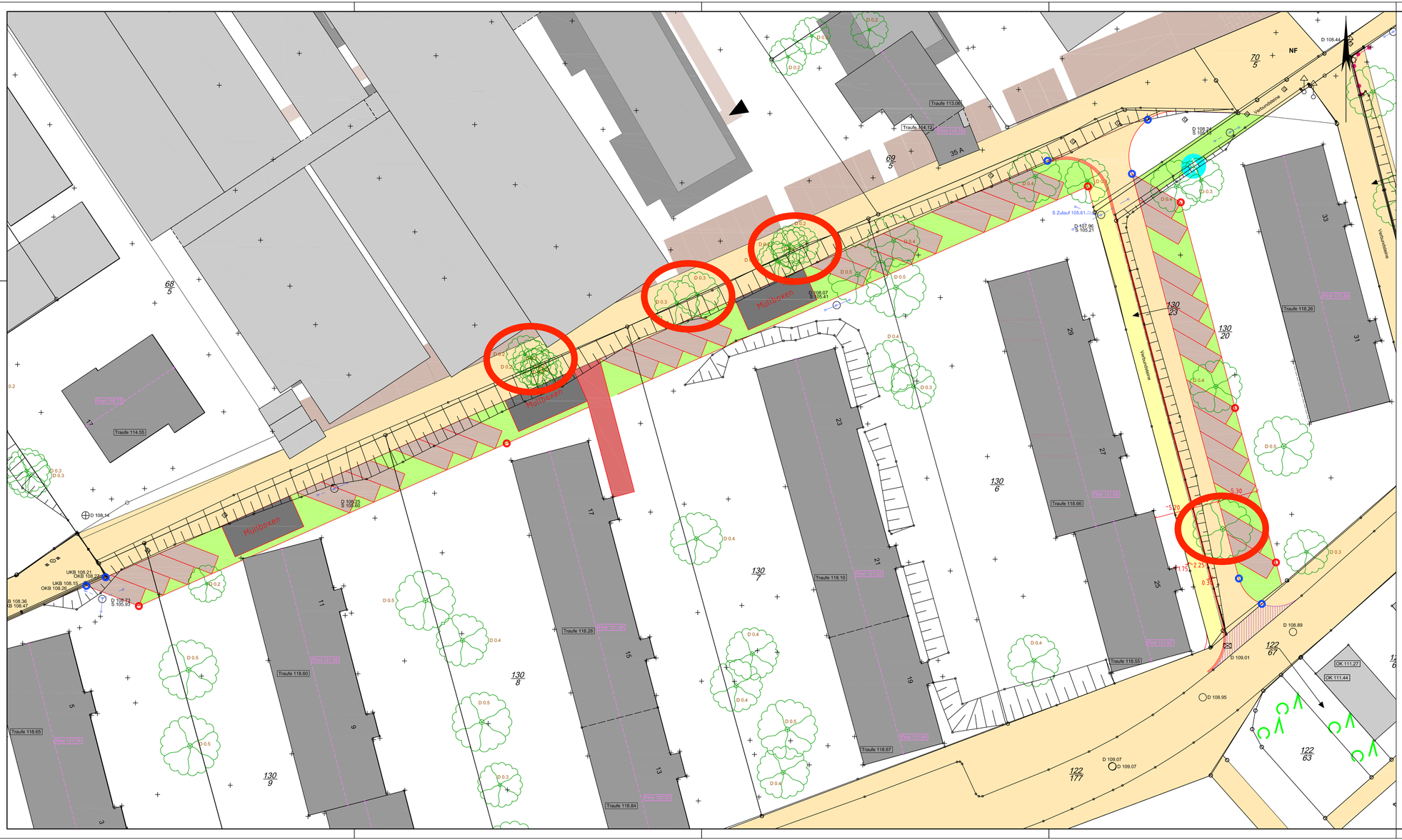
NABU-Regionalstelle Rheinhessen-Nahe
Langgasse 91
55234 Albig
Tel. 06731 547566
Fax 06731 547565
Mo-Fr 10-16 Uhr (falls nicht im Außendienst)
info@NABU-Rheinhessen.de

Diese E-Mail kann vertrauliche oder sonst rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, informieren Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

Bitte prüfen Sie im Sinne der Umweltschonung, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

Dateianhänge

- image001.jpg



markierte Bäume werden zur Herstellung der Straße entfernt werden müssen

Entwurfsplanung

Nr:	Art der Änderung	Datum	Name

G & L
Ingenieurbüro Gilloy & Löser

55543 Bad Kreuznach
Dr.-Karl-Aschoff-Straße 17
Telefon : 0 671 - 298 58 94
Telefax : 0 671 - 298 58 95
ISDN : 0 671 - 298 58 96
E-Mail : Gilloy.Loeser@t-online.de

Bearbeitet:	05/2018	Löser
Gezeichnet:	05/2018	Westermann
Geprüft:		

PEMA
Entwicklungsgesellschaft

Anlage
Blatt Nr.
Blatt Gr. 0,95x0,74m

Wohnquartier
an der Alten Gärtnerei

Lageplan

Maßstab : 1 : 250

Aufgestellt:

_____ ,den _____ 20 ___